

Bericht über die Hospitation in der BGU Frankfurt vom 09.-10.08.2021

Nachdem ich durch meine letzte Famulatur von dem AGA Mentors4Students-Programm erfahren habe, entschied ich mich für eine Hospitation in der BGU Frankfurt.

Die BG Unfallklinik Frankfurt am Main versorgt als überregionales unfallchirurgisches Traumazentrum mit 390 Betten, 11 Fachabteilungen und einigen Spezialambulanzen über 10.000 stationäre Patienten im Jahr. Nach unproblematischer und schneller Absprache mit Johannes Buckup, Oberarzt in der Sportorthopädie der BGU, kam ich am 09.08. um 7 Uhr zum Dienstbeginn in das Sekretariat der Abteilung. Dort wurde ich sehr freundlich und offen von den Oberärzten empfangen. Einen Kittel habe ich mir selbst mitgebracht, Kaffee, Tee und Wasser wurden gestellt.

Der 1. Tag begann zunächst mit einer Pflichtfortbildung für alle chirurgischen Abteilungen des Hauses, thematisiert wurden traumatische Verletzungen der Wirbelsäule.

Anschließend ging ich mit zur Frühvisite, in die Notaufnahme und in die BG Sprechstunde.

Die BG Sprechstunde wird von festen ÄrztInnen durchgeführt, die je nach Verletzungsart- und Ort den zuständigen Spezialisten in die Sprechstunde rufen. Wir sahen also einige junge SportlerInnen, aber auch ältere PatientInnen mit BGlichen Verletzungen an Schulter und Knie. Für mich war das eine neue Erfahrung, die ich durchweg als sehr positiv empfunden habe, da der Fokus auf der Untersuchung der Patienten lag und eine Dokumentation für uns wegfiel. Ich durfte die Patienten selbst begutachten, untersuchen und mir die radiologischen Bilder anschauen.

Gegen Mittag ging es dann in den OP. Ich schaute bei der Versorgung einer AC-Gelenkssprengung mittels zweifacher CC-Zuggurtung (Dog bone und Endobutton) zu.

Anschließend durfte ich bei der Bohrkanauffüllung nach VKB-Transplant-Insuffizienz mittels Beckenkammspongiosa mit an den Tisch. Ich hatte eine sehr gute Sicht, durfte selbst Hand anlegen, Fragen stellen und zunähen.

Mit Ende dieser OP endete gegen 16:30 Uhr auch der erste super interessante und gelungene Tag in der BG Klinik Frankfurt.

Am 2. Tag ging es nach der Frühvisite direkt in den OP.

Bei einer Schulter-ASK mit Tenotomie der langen Bizepssehne durfte ich einen Gelenkrundgang mit dem Arthroskop durchführen und auch hier die Wundversorgung übernehmen.

Die zweite OP (AC-Gelenkssprengung, Versorgung mittels zweifacher CC-Zuggurtung) und die dritte OP (ASK Knie + Fixateur externe gestützte DFO) wurden dann durch einen PJler bzw. Famulanten assistiert. Das war allerdings nicht schlimm, denn so hatte ich die perfekte Sicht auf den Situs. Auch hier konnte ich wieder alle Fragen stellen, mich einbringen und eine Menge neuer Informationen aufnehmen. Auch das Anästhesie- und OP-Team waren jederzeit freundlich und hießen mich mit offenen Armen willkommen. Die Arbeit im OP lief bei einer lockeren Atmosphäre trotzdem jederzeit sehr konzentriert, penibel genau und gut organisiert. Zwischen den OPs gab es Zeit, Fragen zu stellen, die Bildgebung zu sichten und sich ein wenig zu stärken.

Der Tag endete gegen 16:15 Uhr nach der Post-OP-Visite, die wir im Anschluss durchgeführt haben.

Durch die Hospitation bei Johannes Buckup lernte ich einen hoch engagierten, erfolgreichen, freundlichen und kompetenten Arthroskopeur kennen, der immer das Wohl der Patienten im Blick hat und eine super Arbeit leistet. Ich habe mich rundum sehr gut aufgehoben gefühlt, konnte eine Menge lernen, viele Einblicke in die Arbeit und die Struktur der Klinik gewinnen und würde jederzeit

wieder zurückgehen. Ich bedanke mich daher ganz herzlich bei Johannes Buckup für sein Engagement und bei der AGA für die Initiierung des Mentors4Students Programms.

Liebe Grüße aus Mainz,

Kim Reiling

